

und für die Fracht wurde 5 \times 2 \mathcal{R} bezahlt. Der letztgenannten Zeit entspricht die künstlerische Ausführung, deren Werth aber nur gering ist.

Der mit gekoppelten Säulen korinthischer Ordnung ausgestattete hölzerne Aufbau zeigt, begrenzt durch zwei Apostelfiguren mit heiligen Büchern, farbige theilweise vergoldete Relieffe aus Alabaster, mit Ausnahme der mittleren Hauptdarstellung, welche aus Sandstein gefertigt ist.

Die Anordnung ist folgende:

	(Der Herr)	
(Betende Figur)		(Betende Figur)
	Auferstehung	
Der Herr ein Kind segnend.	Oelberg.	Grablegung. Kreuzabnahme. (Ev. Marcus)
	Kreuzigung	
Geburt des Herrn	h. Abendmahl	Taufe des Herrn.

Im Jahre 1842 zeigte das Altarwerk noch die vorstehend eingeklammerten freien Figuren.

Die Kirche war ehemals reich an h. Gefäßen aus Edelmetall. Noch im Jahre 1543 besass dieselbe *an Silberwerk 74 Mark 6 Loth*, welches zumeist während der zwei Plünderungen im 30jährigen Kriege verloren ging.

Crucifix. Schwarzes Kreuz mit kleinem silbernen Corpus; 17. Jahrh.

Kelch, Silber verg., 20 cm hoch. Mit sechsblättrigem und am Rande durchbrochenen Fusse. Auf den Roteln *ihesus*, unter und über dem Knaufe, mit eingegrabener Bandschrift, *hilf maria*, der Kopf des Herrn und Laubwerk; tüchtige Arbeit um 1500.

Ein desgl., 19 cm hoch. Auf dem sechsblättrigen Fusse ein aufgehefteter Crucifixus. Auf den Roteln *ihesus*, unter und über dem Knaufe *hilf got vn(d) ma(ria)*; aus gleicher Zeit.

Ein desgl., 22 cm hoch. Auf dem sechsblättrigen Fusse ein aufgehefteter Crucifixus. Den Boden des Fusses ziert eine silberne gegossene Platte mit Früchten. Auf den winzigen Roteln des Wulstknaufes *I H E S V S*; zierliche, 1612 gestiftete Arbeit.

Hostienbüchse, Silber, kreisrund, 10 cm im Durchmesser; einfache, 1655 gestiftete Arbeit.

Abendmahlskanne, Silber, 22,5 cm hoch, in Krugform. Am Fusse ein gewundener Rundstab mit drei gegossenen Engelköpfchen. Unter dem Ausguss ein eingegrabener Crucifixus; wohl gleichzeitig mit dem Kelch vom Jahre 1612 gefertigt.

In der Sakristei:

Schrank mit Resten von geschnitztem Flachschmuck; bez. 1502.

Ein desgl., bemalt. Mit Nachahmungen farbiger, eingelegter Holzarbeit; um 1650.

Dintenfass aus beschmelztem Irdengut mit Kinderfiguren und Rankenwerk; 17. Jahrh.

Kanzel, Holz, weiss und blau bemalt, mit Vergoldung; von einer Engelfigur getragen. Künstlerisch ohne Bedeutung. Lt. Bez. gefertigt von PETER